

85.000 Stunden für den Klimaschutz: Audianer_innen unterstützen Volkswagen Climate Day

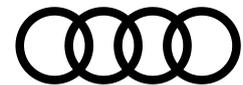
- **Aktionstag am Earth Day: Im Rahmen des #Project1Hour befassen sich Audi-Beschäftigte eine Stunde lang mit ihrem individuellen CO₂-Fußabdruck**
- **Audi-CEO Markus Duesmann: „Klimaschutz entsteht durch Innovation“**

Ingolstadt, 21. April 2021 – Der Volkswagen Konzern hat anlässlich des morgigen Earth Day den „Volkswagen Climate Day“ ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt steht das #Project1Hour, ein einstündiger Team-Workshop, in dem sich alle Beschäftigten über den Klimawandel informieren, diskutieren und über ihr persönliches Klimaschutz-Engagement austauschen. Die AUDI AG setzt zudem weitere Aktionen an ihren Standorten in Ingolstadt, Neckarsulm, Brüssel (Belgien), Győr (Ungarn) und San José Chiapa (Mexiko) und den verschiedenen Gesellschaften um. Ingesamt kommen so rund 85.000 Arbeitsstunden zusammen – das sind zusammen fast zehn Jahre Engagement für eine gesündere Umwelt.

„Klimaschutz entsteht durch Innovation – indem wir uns täglich neu herausfordern, Altbekanntes neu denken und den Status quo immer wieder hinterfragen. Wir haben nicht nur CO₂ im Fokus, sondern denken Nachhaltigkeit ganzheitlich entlang der gesamten Wertschöpfungskette“, sagt Markus Duesmann, Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG. „Morgen geht es darum, wie jede und jeder Einzelne von uns nachhaltiger und klimafreundlicher leben kann. Dabei sollte jede und jeder den persönlichen Weg zu einem kleineren CO₂-Fußabdruck selbst gestalten. Dafür nehmen wir uns morgen Zeit. Ich halte das für eine wichtige Investition in die Zukunft und bin sehr gespannt auf die Ergebnisse.“ Audi ermöglicht seinen Beschäftigten im gesamten Unternehmen die Teilnahme – von der Technischen Entwicklung über Produktion und Logistik bis hin zum Vertrieb.

Zahlreiche Aktionen an den Audi-Standorten

Am Earth Day stehen die Audianer_innen im Fokus. Das Unternehmen honoriert das freiwillige Engagement mit einer Zeitgutschrift, wenn sie sich an den Workshops zum #Project1Hour beteiligen. An den deutschen Standorten in Ingolstadt und Neckarsulm organisiert die **Audi Stiftung für Umwelt** zudem eine Plogging-Aktion: Beim Jogging wird Müll gesammelt. Audianer_innen können sich dafür vorab online anmelden und bekommen von der Umweltstiftung Handschuhe und Müllbeutel gestellt, zusammen mit Tipps für Corona-konforme Verhaltensregeln (Abstand halten, nur mit dem eigenen Hausstand ploggen) und Hinweisen zum richtigen Entsorgen der gesammelten Abfälle. Da kein persönliches Treffen mit gemeinschaftlichem Lauf stattfinden kann, schalten sich die Plogger über eine Teams-Konferenz digital zusammen. So starten alle den Lauf gemeinsam in der virtuellen Gruppe, tauschen sich aus und motivieren sich gegenseitig. Auch die internationalen Standorte nehmen am #Project1Hour teil. **Audi México** setzt auf die Workshops. **Audi Brussels** pflanzt zudem auf dem Werkgelände eine Grünfläche mit ausschließlich einheimischen Pflanzen, um die Biodiversität zu



fördern. Auch bei **Audi Hungaria** steht der Verlust der weltweiten Artenvielfalt im Fokus: Die Beschäftigten sind zu einem Wettbewerb für den Bau eines Insektenhotels aufgerufen, um das „Jahr der Insekten“ einzuläuten. Die AUDI AG ist stellvertretend für alle Standorte bereits 2015 der Initiative „Biodiversity in Good Company“ beigetreten, einer Initiative von Unternehmen, die für den Schutz der biologischen Vielfalt eintreten.

Nachhaltiges Engagement gehört bei Audi zur DNA

Das Engagement der AUDI AG ist nicht nur auf den Earth Day begrenzt: Als Partner und Hauptsponsor der Landesgartenschau Ingolstadt (21. April bis 3. Oktober 2021) präsentiert Audi im Ausstellungspavillon „Coodo“ innovative Antriebskonzepte und Ladetechnologien. Im Juni und Juli veranstaltet Audi im Rahmen der Landesgartenschau Fachvorträge und Workshops zu Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Beim GREENTECH FESTIVAL (16. bis 18. Juni 2021) stellt das Unternehmen unter anderem Projekte für den ressourcenschonenden Umgang mit Kunststoffen vor und zeigt, wie der Lebenszyklus seiner Produkte sukzessive dekarbonisiert werden soll. Ein weiterer Schwerpunkt ist für Audi die gesellschaftliche Nachhaltigkeit. Hier engagiert sich das Unternehmen als „Good Corporate Citizen“ unterjährig durch Kooperationen, Sponsorings und Spenden insbesondere an den Produktionsstandorten. Im Rahmen der Initiative „Audi Ehrensache“ unterstützt Audi das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter_innen, etwa beim Audi Freiwilligentag an den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm. Darüber hinaus fördert das Unternehmen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Beruf und Pflege, etwa als „Demenz Partner“ in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Vision: Dekarbonisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Audi zählt mit dem Volkswagen Konzern zu den ersten Automobilherstellern, die sich zum Pariser Klimaabkommen bekannt haben. Langfristig verfolgt Audi die Vision der CO₂-neutralen Mobilität und will bis 2050 unternehmensweit bilanziell klimaneutral werden. Dafür will das Unternehmen seine Produktionsstandorte bis 2025 bilanziell CO₂-neutral betreiben und sukzessive die Lieferkette dekarbonisieren. Die Standorte Audi Brussels und Audi Hungaria haben dieses Ziel bereits erreicht. Auch in der Lieferkette erzielt Audi bereits erste Erfolge: Allein 2020 wurden beispielsweise mehr als 335.000 Tonnen CO₂ bilanziell vermieden durch den Einsatz von Sekundärmaterialien und Grünstrom beispielsweise in der Batteriezellherstellung. Bis zum Jahr 2025 will Audi mehr als 20 vollelektrische Modelle vorstellen und sein Portfolio an Plug-in-Hybriden weiter ausbauen. Dafür verdoppelt Audi 2021 die Zahl der vollelektrischen Modelle in seinem Angebot. Das Unternehmen fördert zudem innovative Technologien für sogenannte Second-Life-Anwendungsfälle, um beispielsweise HV-Batterien auch nach deren Lebensende sinnvollen Einsatzzwecken zuzuführen. Darüber hinaus saniert das Unternehmen in einem Joint Venture mit der Stadt Ingolstadt ein ehemaliges Raffineriegelände für die Errichtung des Technologieparks IN-Campus mittels hochmoderner Verfahren. Mit einer Fläche von 75 Hektar ist dies eines der größten Sanierungsprojekte in Deutschland. Zusammen mit dem Schweizer Unternehmen Climeworks fördert Audi zudem die Zukunftstechnologie des Direct Air Capturing (DAC): Eine Anlage auf Island wird pro Jahr 4.000 Tonnen CO₂ aus der Luft filtern und unter der Erde mineralisieren. 1.000 Tonnen davon entfernt Climeworks im Namen von Audi aus der Atmosphäre.



Kommunikation Unternehmen

Sabrina Kolb

Pressesprecherin für Beschaffung und
Nachhaltigkeit

Telefon: +49 841 89-42048

E-Mail: sabrina.kolb@audi.de

www.audi-mediacyber.com/de



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
